Design

Menschen. Formen. Eternit.

eternit®

04 – 09 Guhl
10 – 15 Trash Cube
16 – 19 Ecal
20 – 25 Dune
26 – 29 Mold Lamp
30 – 31 Porto
32 – 36 Sponeck

Sonderteil Hochschule St.Gallen

37 – 39 Die Bank
40 – 43 Tetris
44 – 45 Hocuspocus
46 – 49 Cheers
50 – 51 Birdy
52 – 53 Seater
54 – 61 Werkstoff
62 – 64 Verarbeitung

GUHL

Im Sinne des Designers auch heute noch handgefertigt, gilt der Guhl Stuhl als eine der Schweizer Designikonen, die nach 70 Jahren echten Kultstatus geniesst.

Elega
Form
Funkt

Guhl Tisch & Stuhl.
Schlicht. Genial.

Wenn ein Möbel Zeitlosigkeit besitzt, dann wohl der Stuhl von Willy Guhl. Im öffentlichen Raum, im Garten oder im Wohnzimmer – er ist immer ein Statement und eine Einladung zum Ausruhen, Rückblicken und Nachdenken. Ein ästhetisches Geschenk für den Betrachter und eine ganz selten erreichte Symbiose von Form und Funktion.

ant. In
n und
tion.

Guhl

Guhl Stuhl / Design: Willy Guhl

Willy Guhl

WERDEGANG

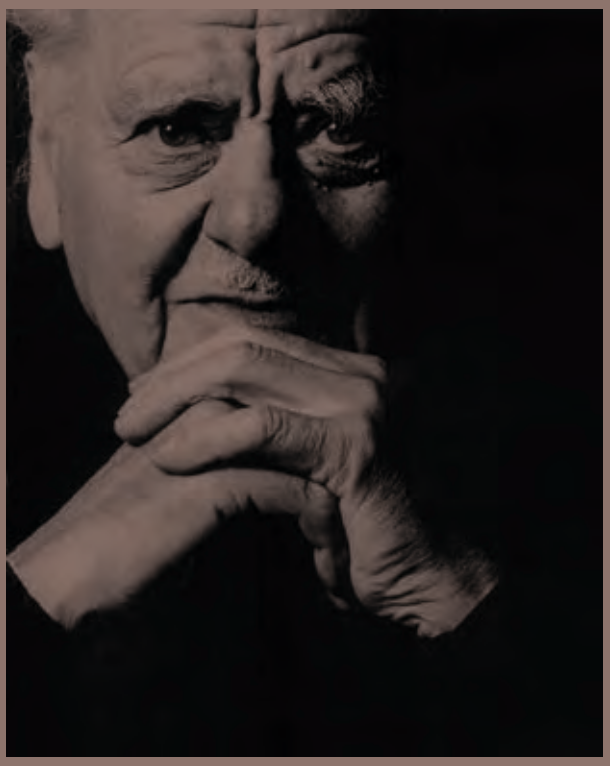
Geboren 1915 in Stein am Rhein
1930 – 1933 Lehre als Möbelschreiner in Schaffhausen
1934 – 1939 Klasse für Innenausbau an der KGSZ
1939 eigenes Atelier
1941 Lehrer für Innenausbau KGSZ
1951 Berufung an die staatliche Akademie der Künste Stuttgart – Guhl lehnt ab
1951 - 1981 Leiter der Klasse für Innenausbau KGSZ
Gestorben 2004

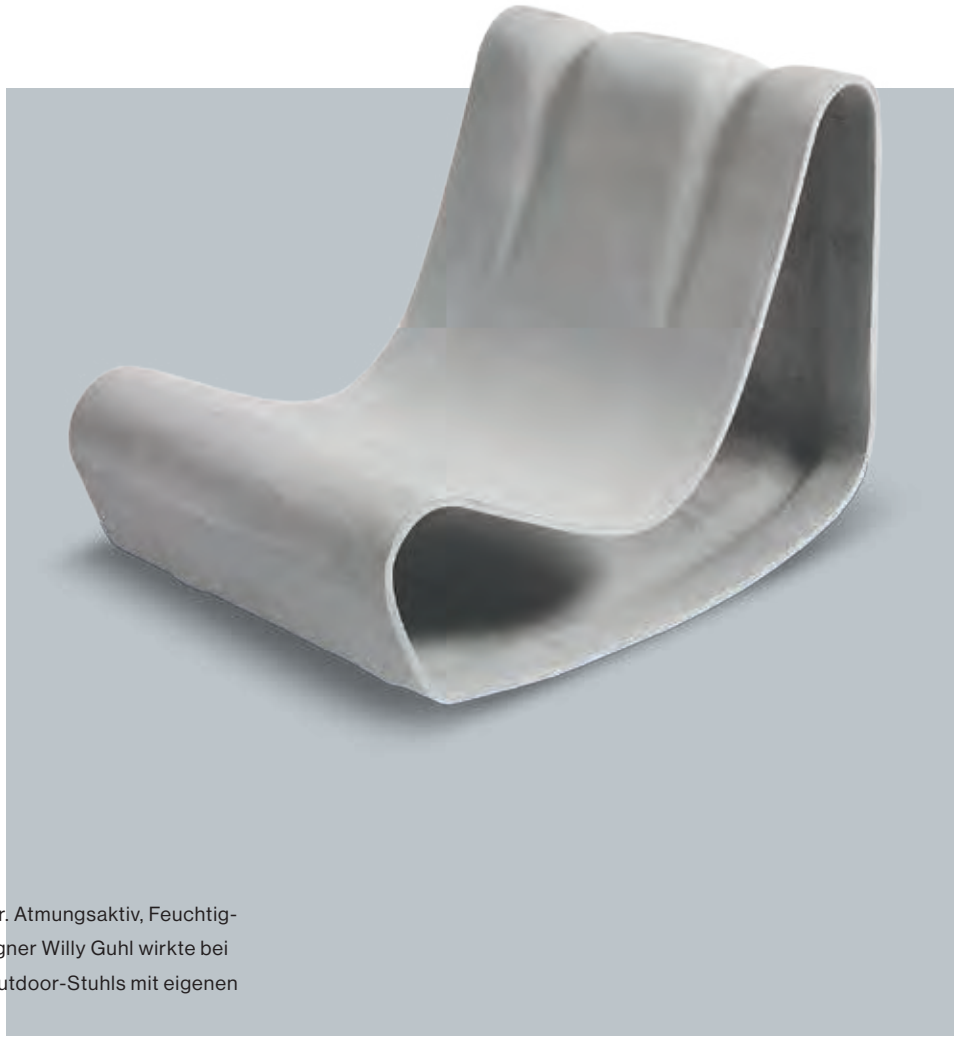
PROJEKTE

Diverse Projekte als Lehrer an der KGSZ.
Gartenausstellung G59, Projekt mit der KGSZ
Verschiedene Objekte mit der damaligen Eternit AG
Verschiedene Objekte mit der Tischfabrik Dietiker
Ab 1968 Projekte mit dem Landmaschinenhersteller Aebi
Verschiedene Wettbewerbe und Ausstellungen
Mitbegründer des VSI und des SID (Schweizer Verband der Industriedesigner)

AUSZEICHNUNGEN

Die Pflanzengefässe Rondo und Excenter wurden 1966 ausgezeichnet mit „Die gute Form“.





Faserzement vom Erfinder. Atmungsaktiv, Feuchtigkeit regulierend. Der Designer Willy Guhl wirkte bei der Entwicklung seines Outdoor-Stuhls mit eigenen Händen mit.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
79 cm	54 cm	61 cm	23 kg

Guhl

Exklusiv. Eine einzige Faserzement-Platte, die in einem Arbeitsgang zum Designer-Tisch wird. Die geschwungene Form des Guhl Tisches passt in den Guhl Stuhl. Platzsparend. Ergonomisch. Schwerelos.

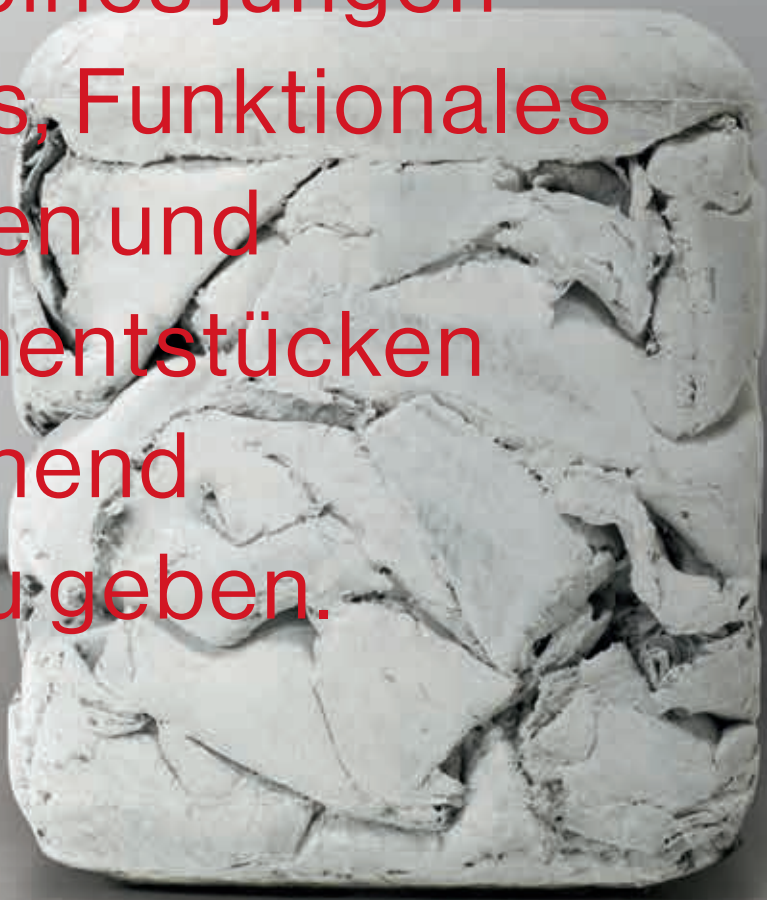
Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
72 cm	40 cm	22 cm	12 kg

Guhl

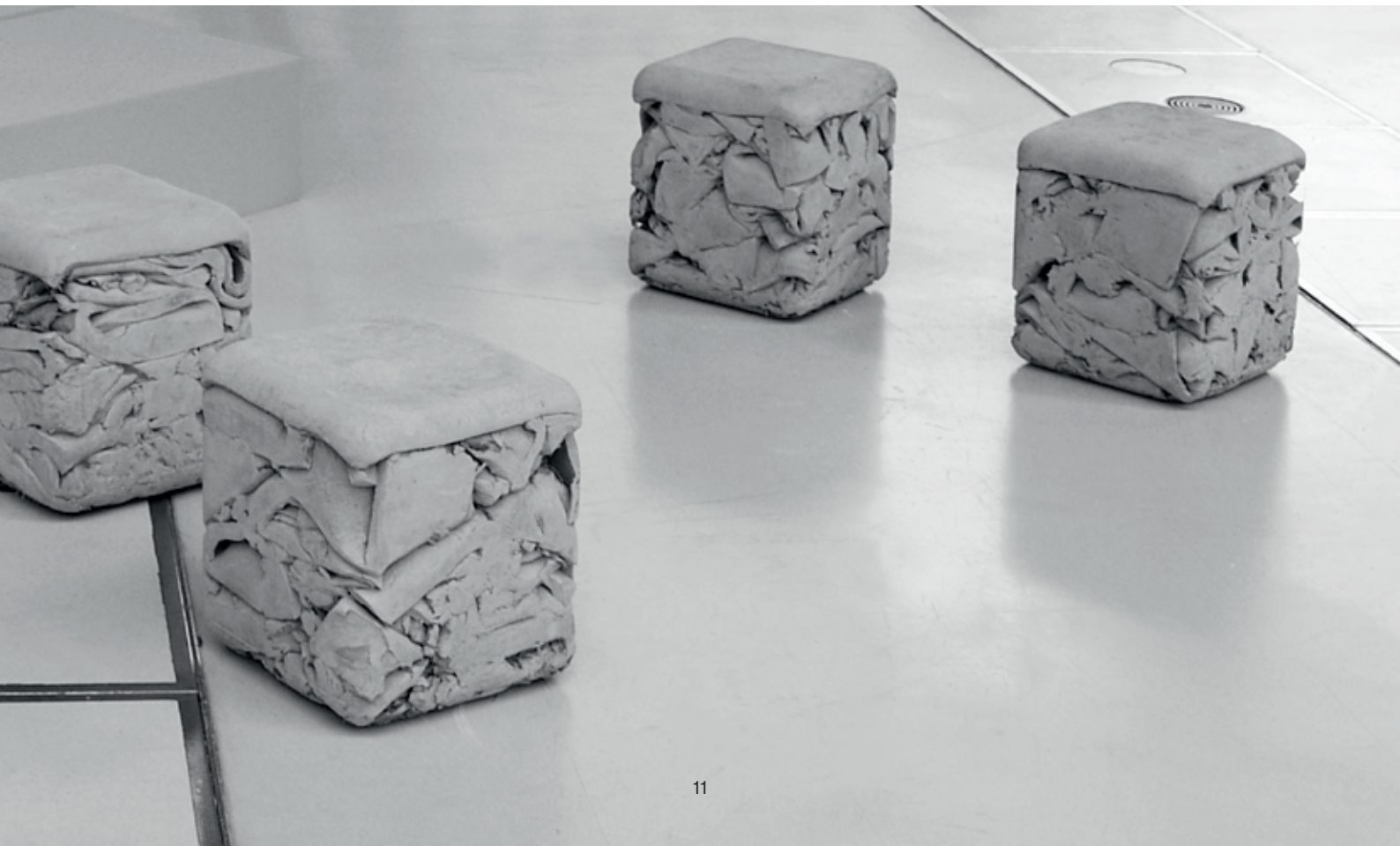
TRASH CUBE

Modernes Recycling: Trash Cube entsprang der Idee eines jungen Designers, Funktionales zu schaffen und Faserzementstücken überraschend Gestalt zu geben.



Trash Cube.
Hocker. Tischchen. Skulptur.

Baukastenprinzip. Die wertvollen Faserzement-Reste erhalten eine neue Form. Spontane, einzigartige Würfel entspringen dem Produktions-Restmaterial und zeigen Reliefs und Muster, die unsere Fantasie anregen und zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten bieten. Hier streiten sich Blumenvase, Kaffeetasse und Besitzer um den Platz.



Statement. Vom Zufall inspiriert.

Trash Cube hat unendlich viele Facetten, die zugleich der Harmonie und Abwechslung Gestalt geben. Individualität kann man nicht besser ausdrücken.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
31 cm	31 cm	36 cm	48 kg

Nicolas Le Moigne

WERDEGANG

Industrial Designer, ECAL/Ecole cantonale d'art de Lausanne (2001-2007)

PROJEKTE

Trash Cube (Hocker) for Eternit (Schweiz) AG (2011)
Le Locle (Tisch), Le Day (Kommode) und Meyrin (Regal) für Atelier Pfister (2010)
Slip stool, for Gallery Libby Sellers (2008)
Ecal Hocker und Tisch, for Eternit (Schweiz) AG (2007)
Verso Diverso, watering can for Viceversa (2005)
Public clock, for the City of Geneva (2004)
Pot-au-Mur, flowerpot for Serralunga (2003)

AUSZEICHNUNGEN

Bourses Fondation Leenaards: Lauréat (2009)
Eidgenössischer Förderpreis für Design: Lauréat (2008)
Design Preis Schweiz: Nominiert (2008)
MACEF Design Award: Winner (2005)

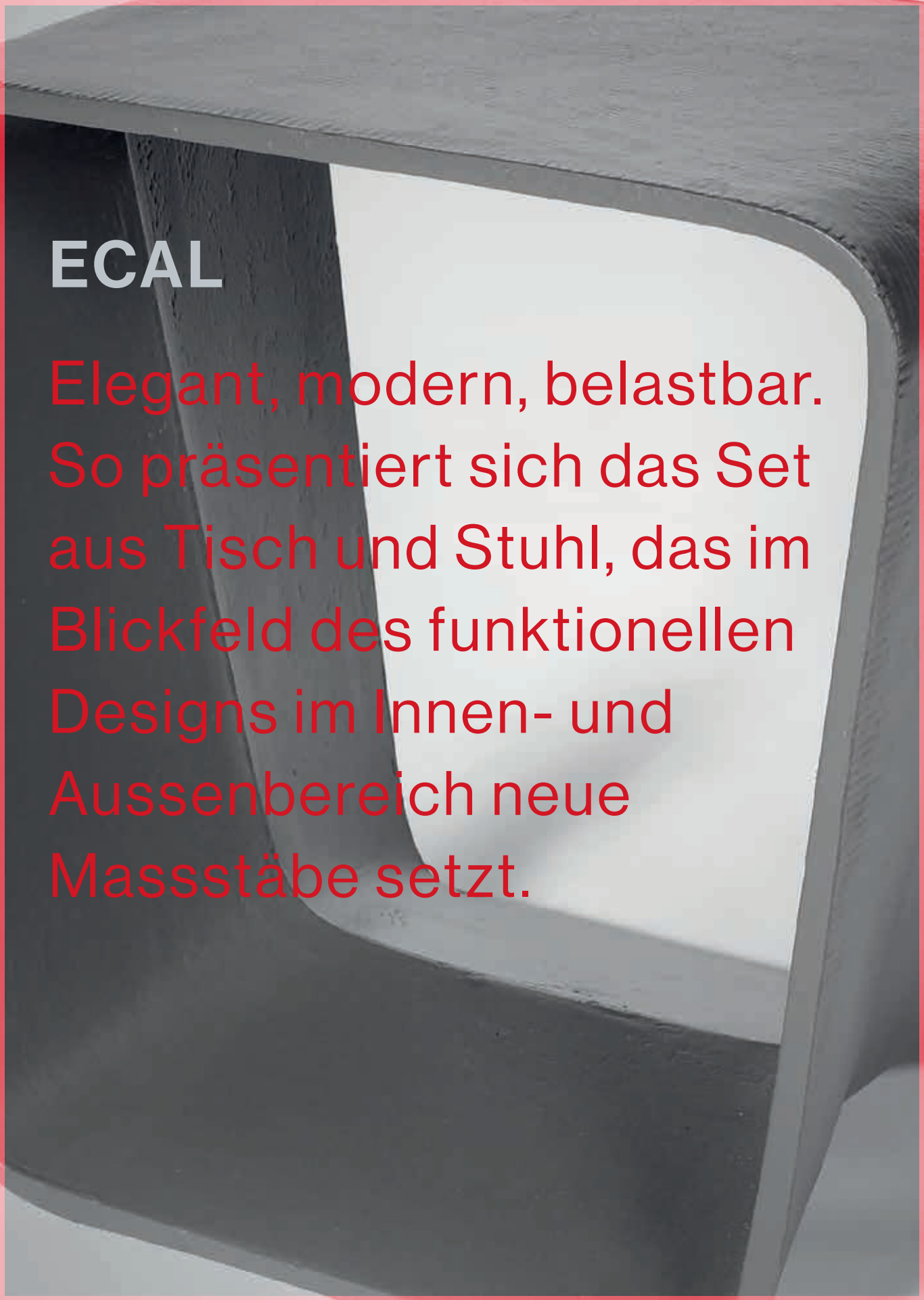
Trash Cube

Mehrere Unikate nebeneinander oder in einer Formation aufgestellt, ergeben eine Fläche, die Vorstellungskraft, Intuition und Einfallsreichtum beflügelt.

Der Designer Nicolas Le Moigne verbindet mit seinem Werk Nachhaltigkeit und Moderne. Alles findet seine Bestimmung, verwertet wird das kleinste Teil. Zement, Kalksteinmehl, Fasern, Luft und Wasser – mehr braucht Faserzement nicht.

Trash Cube / Design: Nicolas Le Moigne

Trash Cube

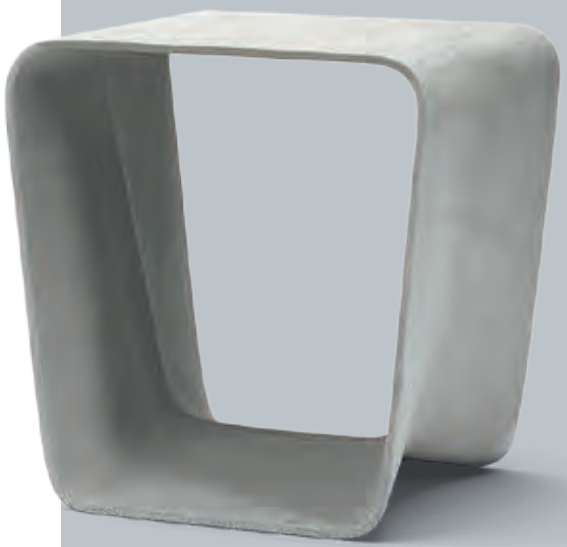


ECAL

Elegant, modern, belastbar. So präsentiert sich das Set aus Tisch und Stuhl, das im Blickfeld des funktionellen Designs im Innen- und Aussenbereich neue Massstäbe setzt.

Ecal Tisch & Hocker.
Einfachheit und Besonderheit.

Klarheit und Präsenz sind kein Widerspruch. Minimalistische Eleganz spiegelt sich im Ecal Design von Nicolas Le Moigne und den Studenten der ECAL (Ecole cantonale d'art de Lausanne) wieder. Ein Beweis, dass sich Faserzement bestens für Möbel eignet. Besonders im Aussenbereich zeigt sich die Qualität und Beständigkeit des natürlichen Materials.



Effizienz überzeugt. Der Ecal Hocker ist Sitzplatz und Accessoire zugleich – stehend oder liegend, je nach Geschmack.

Abmessung je Element

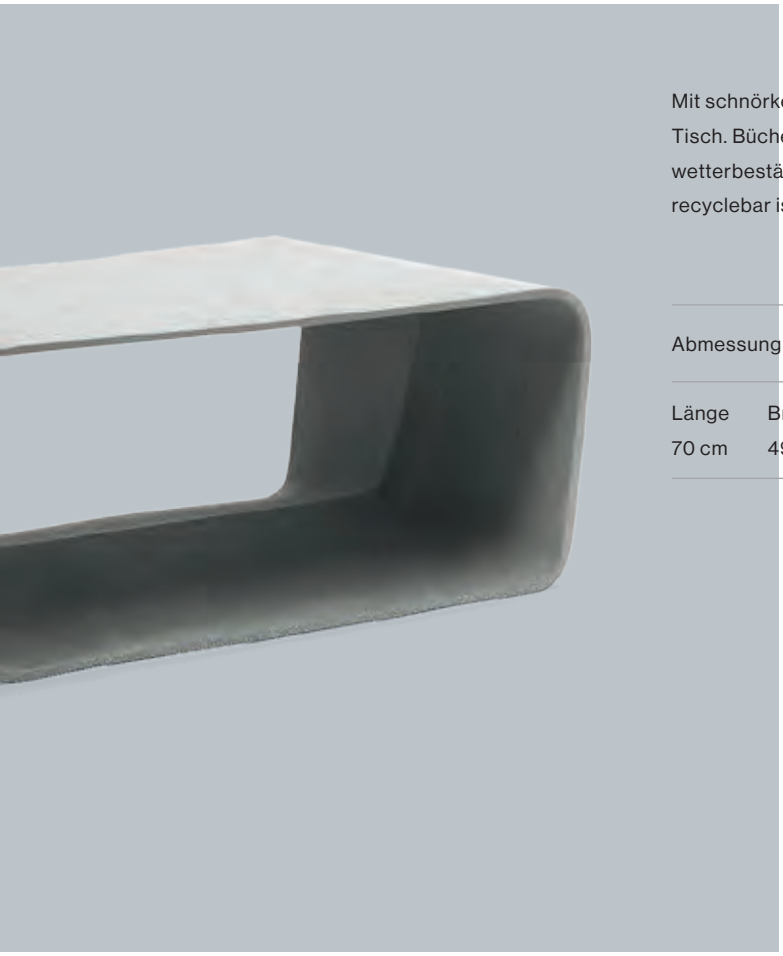
Länge	Breite	Höhe	Gewicht
42 cm	32 cm	42 cm	8 kg

Ge
un
ch

Ecal

Ecal Hocker / Design: ECAL

eradlinig
d doch
armant.



Mit schnörkelloser Linienführung überzeugt der Ecal Tisch. Bücher, Speisen und Getränke stehen auf dem wetterbeständigen, stabilen Mobilar, das zu 100% recyclebar ist.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
70 cm	49 cm	27 cm	15 kg

DUNE

Outdoor-Möbelsystem nach einfachem Baukastenprinzip. Die Eigenschaften und Formbarkeit von Faserzement waren ausschlaggebend für seine Entstehung.

Dune.
Dimensionen. Schauplatz.

Funktional orientiert. Mit magischer Anziehungskraft. Ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten findet man mit Dune, dem Möbelsystem von Rainer Mutsch, das viele Design-Preise erlangte. Futuristisch anmutend und formvollendet im Innenraum ist dieses Sitz-Möbel unschlagbar schön.

Dune

Die Form spricht für sich. Dune kommuniziert bestens ohne zusätzlichen Schmuck. Ein Schmuckstück in sich selbst. Dune Longue, dazu der Tisch – was braucht man mehr?

Rainer Mutsch

WERDEGANG

Geboren 1977 in Eisenstadt, Österreich
University for Applied Arts, i.d., Paolo Piva, Vienna
Denmarks Design Skole, Furniture Design, Copenhagen
University of Arts, Productdesign, Berlin
HTL Mödling, Furniture-/Interiordesign, Mödling
Seit 2007 eigenes Designbüro in Wien

PROJEKTE

Rocking Chair (Kunststoffmöbel) für Sixinch, Belgien
Outdoorkollektion für Viteo
Projekte für Swarovski
Lichtinstallation auf der Wiener Kärntnerstrasse

AUSZEICHNUNGEN

Diverse Preise und Ausstellungen, u.a. in New York, Tokyo, Paris und Mailand. Red Dot Design Award Winner 2009, Good Design Award 2010, shortlisted for the Brit Insurance Design Award 2010

Modu
Perfe
Ange

Das modulare System mit weitreichenden Gestaltungsmöglichkeiten entflammt spielerisch eine neue und facettenreiche Individualität.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe
96 cm	95 cm	60 cm

Dune

ular.
ekt.
epasst.

Dune

An einem Ort ohne deutliche Struktur und Identität entsteht mit Dune ein bemerkenswerter sozialer Bereich für das öffentliche Leben. Aus einem Stück gefertigt, perfekt an ergonomische Bedürfnisse angepasst. Raum für mehr. Raum für mehr Gestalt, die anregt, verblüfft, bezaubert.

Dune / Design: Rainer Mutsch

Awards: Red Dot Design 2009 / Good Design 2010 / Brit Insurance Design 2011 / Good Green Design 2011

Exhibitions: Tokyo Design Week / J London Design Museum / UK Beijing Design Biennale / CN Cheongiu Biennale / ROK

MOLD LAMP

Faserzement in völlig neuem Licht: Die intensive Auseinandersetzung mit dem Werkstoff lässt Unikate entstehen, die als Skulpturen und Gebrauchsgegenstände Lebensräume bereichern.

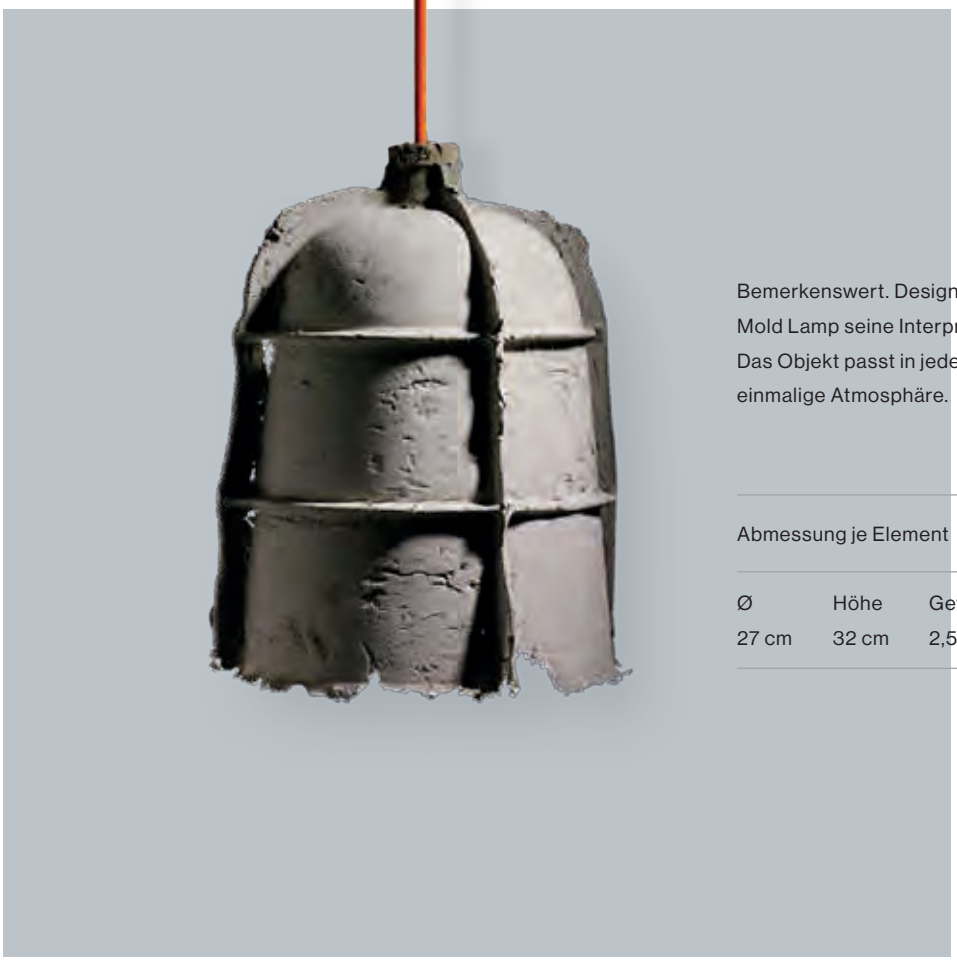
Mold Lamp.
Lichtgestalt. Urbanes Leben.

Perfekte Imperfektion. Bewusste unregelmässige Strukturen üben den Reiz der Mold Lamp aus. Funktion und Einzigartigkeit treffen auf Begeisterung. Eine Begegnung im Wohnraum.

Bege
Umge
von L

Mold Lamp / Design: Michel Charlot

egnungen.
eben
Licht.



Bemerkenswert. Designer Michel Charlot zeigt mit Mold Lamp seine Interpretation von moderner Kultur. Das Objekt passt in jeden Raum und sorgt für eine einmalige Atmosphäre.

Abmessung je Element

Ø	Höhe	Gewicht
27 cm	32 cm	2,5 kg

Michel Charlot

WERDEGANG

Studium als Industriedesigner an der ECAL
(Ecole cantonale d'art de Lausanne)

PROJEKTE

Protheses, ausgestellt an der «Tomorrow Now» im Mudam Luxembourg
Mold Lamp, ausgestellt an der Design Miami/Basel 2007
«Une lampe en verre», ausgestellt an der Design Miami/Basel 2008

AUSZEICHNUNGEN

Grand prix du jury DESIGN PARADE 03 juillet 2008
Swiss Design Award 2017 für die Porto Tisch & Stuhl Kombination von Eternit

Mold Lamp

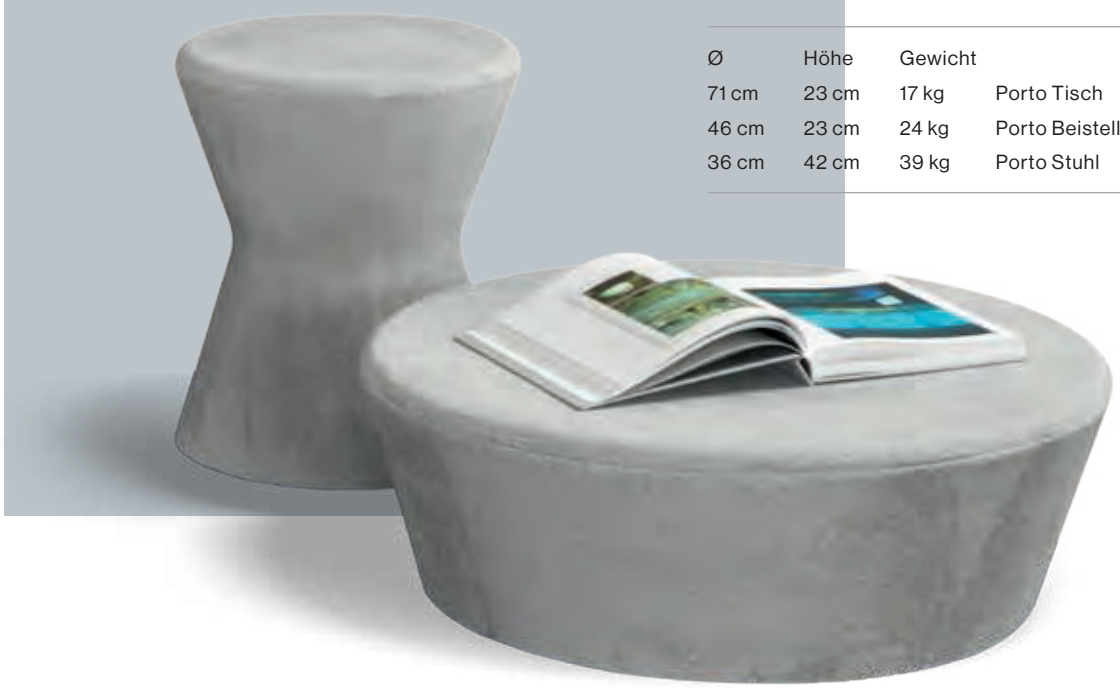
PORTO

Eine Geschichte der Gemütlichkeit. Ungewöhnliches Design für Individualisten – mit Porto zeigt Michel Charlot aussergewöhnliche und optische Ausdruckskraft.

Zeitgenössisches Produktdesign, ein robuster, langlebiger Kultur-Baustoff. Porto bringt benutzerfreundliche Formen mit gekonnter Fertigung in den Wohnraum.

Abmessung je Element

Ø	Höhe	Gewicht	
71 cm	23 cm	17 kg	Porto Tisch
46 cm	23 cm	24 kg	Porto Beistelltisch
36 cm	42 cm	39 kg	Porto Stuhl



SPONECK

Die leichte und dynamische Form, gepaart mit der soliden Dauerhaftigkeit des Materials, machen dieses konsequente Designobjekt zu einem Produkt von beachtlicher Ästhetik.

Sponeck Tisch & Stuhl / Design: Julia von Sponeck

Sponeck Tisch & Stuhl.
Aussehen trifft Gemütlichkeit.

Sieht nicht nur sehr bequem aus, sondern ist es auch. Beim Design dieses Stuhls achtete Julia von Sponeck besonders darauf, dass der gesamte Körper entspannen kann. Ergonomie für eine Erholung der persönlichen Art und die Kunst, nie mehr wieder auf dieses Sitzerlebnis verzichten zu wollen.

Futuris
Homog
Verbun

Anmutig präsentiert sich der Sponeck Tisch. Wer in Paris lebt, entwirft nicht nur Möbel, sondern ein Lebensgefühl. Dünne Eternitplatten, die gegeneinander geschwungen sind, geben dem Tisch Statik.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
50 cm	50 cm	25 cm	21 kg

Sponeck

tisch.
gen.
nden.

Julia von Sponeck

WERDEGANG

Julia von Sponeck, geb. 1971, studierte zwischen 1992 und 2000 Architektur und Design an der Stuttgarter Kunstakademie sowie an der University of North London. Sie war mehrere Jahre für international renommierte Büros in London und Berlin als Architektin und Designerin tätig. Seit 2005 lebt und arbeitet sie in Paris. Z.Z. bei Hermes international als Architektin.

PROJEKTE

Sponeck Tisch & Stuhl, für Eternit

Einladung zum Entlasten. An die Körperform erinnernd, zaubert der Stuhl mit bunter und strapazierfähiger Auflage Farbzonen ins und rund ums Haus.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
77,5 cm	50 cm	60 cm	28 kg

Sonderteil

YOUNG EXPERIENCE

Eternit – im Zusammenspiel von Fachwissen und jungen Ideen.

Der Faserzementhersteller Eternit ist offen für Projekte mit Kunstuniversitäten und Schulen, die im gestalterischen Bereich ausbilden und fördert stetig die Zusammenarbeit mit Studenten und jungen Designern. So hat das Werk von Eternit in Payerne, das namhafte Designer, allen voran Will Guhl mit seinem 1954 entworfenen Guhl Stuhl, zu seinen Partnern zählt, Studenten der Höheren Schule für Gestaltung St. Gallen zu einem gemeinsamen Projekt eingeladen.

„Faserzement ist aufgrund seiner Formbarkeit eine Inspirationsquelle für junge Menschen, die viele Möglichkeiten bietet."

Engin Cuskun, Product Manager Garten & Design

Faserzement. Erleben. Lernen.

Höhere Schule für Gestaltung St.Gallen, HF Produkt- und Industriedesign

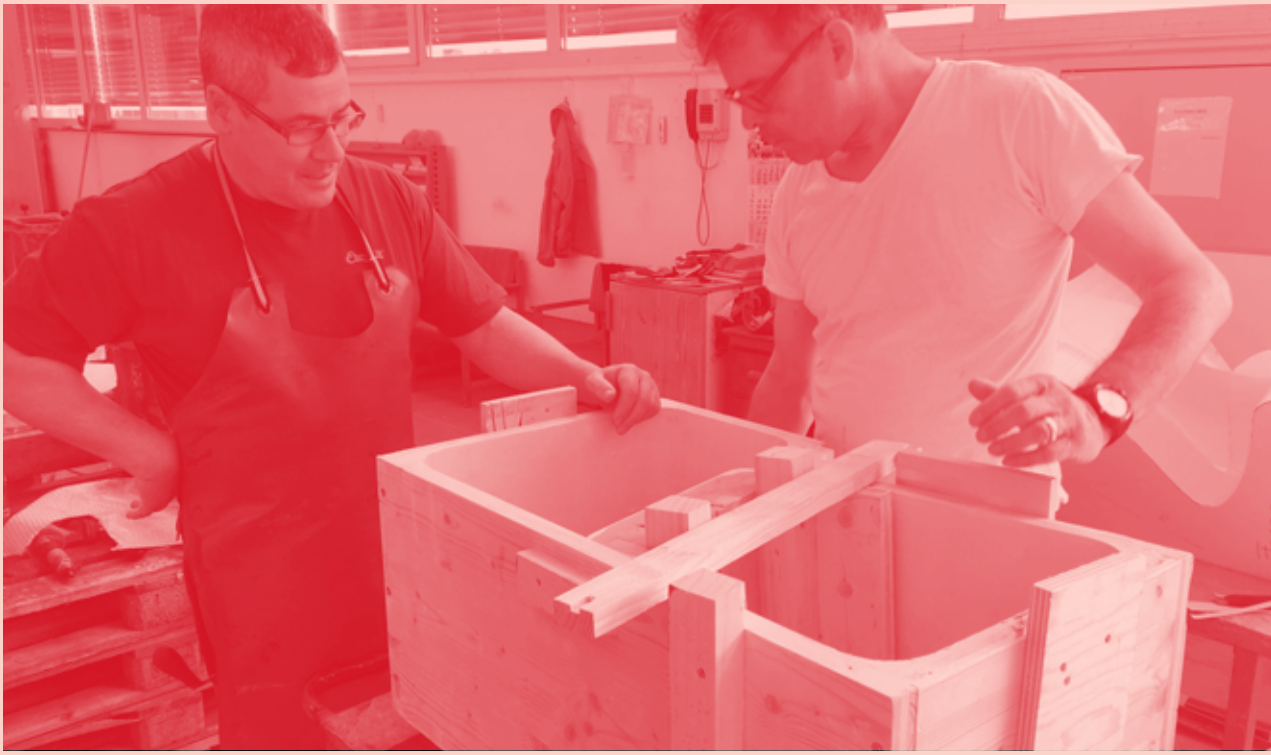
Outdoor-Anlehn-Liege
Design:Catherine Rezzoli

Die Liege kann von zwei Seiten genutzt werden. Eine Seite mit steilerem Winkel um zu lesen, eine flachere Seite, um sich anzulehnen.

„Beim Firmenbesuch in Payerne fand ich es sehr spannend, wie das Eternit nur durch Klopfen ineinander fixiert wurde. Dadurch entstehen optisch fast keine Nähte und man benötigt keine Schrauben oder sonstige Fixierungen. Somit wirkt das Produkt endlos.“

Catherine Rezzoli

Die Jungdesigner konnten selbst Hand anlegen und ihre Entwürfe im Werk persönlich abformen.



Ziel des Projektes mit Eternit war, einen nahen Praxisbezug zur Arbeit als Produktgestalter herzustellen. Der Horizont für mögliche Ideen wurde dabei bewusst weit gespannt. So haben 16 Designstudenten unter der Leitung von Dozent Andreas Bechtinger funktionelle Faserzement-Produkte entwickelt. Am Beginn stand ein Besuch der Eternit-Produktionsstätte in Payerne, damit die jungen Designer das Material und die Produktionsmethoden kennenlernen konnten. In den 6 Wochen darauf erfolgte die Design-Entwicklung der Produkte in der Fachschule. Mit den Entwürfen in der Tasche fanden sich die Studenten wieder im Eternit-Werk ein, um die Objekte auch in die Realität umzusetzen und mit eigenen Händen herzustellen.

Projekte linke Seite:

Bar- & Lounge Chair
Christian Graf

ORIMO Multifunktionsschale
Yannick Meyer-Wildhagen

DOGGO Hundehütte
Wilko Nuber

RoboPort
Christian Wälti

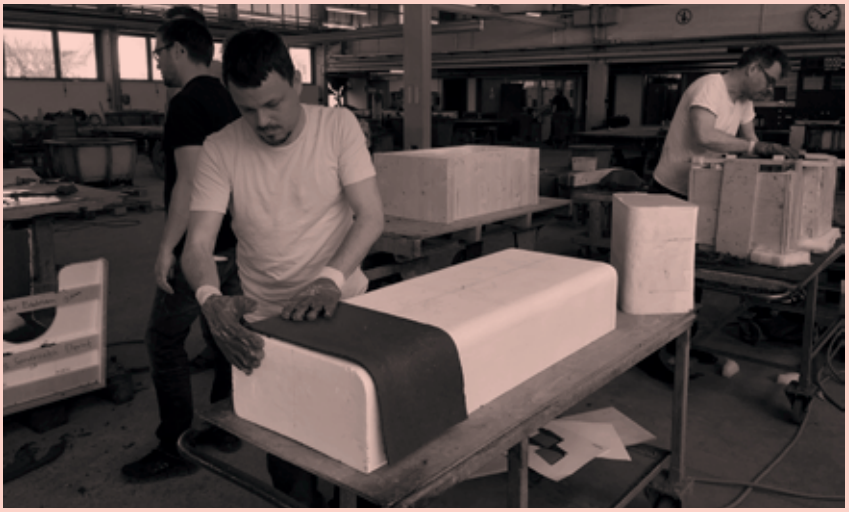
Timber
Severin Kasper

Kräuterbar
Nina Schmitt -

Bee INN Bienenhotel
Joël Lucien Thiévent

KYMA Fahrradständer
Jennifer West

Schirmständer
Dominik Schai

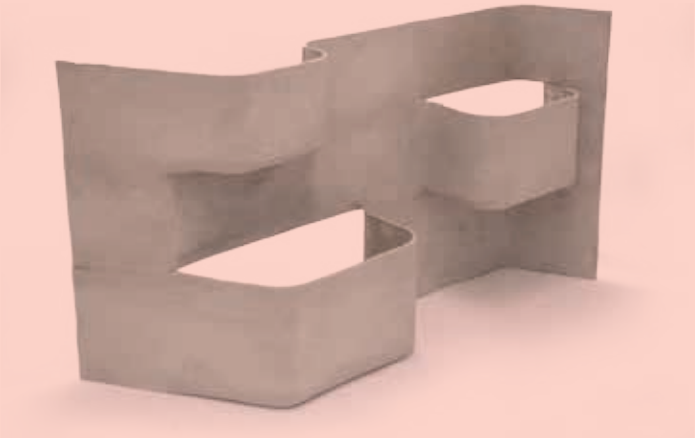


„Der Lehrgang der Fachschule in St. Gallen bietet eine praxisorientierten Ausbildung mit dem Ziel, dass die Studenten eine hohe Kompetenz im Industrial Design erreichen. Sie schliessen als Dipl. Gestalter in HF Industrial Design ab “, so Dozent Andreas Bechtinger und Leiter des Projektes.

Die Präsentation bei Eternit war ein Highlight für die Studenten, die wirklich spannende Lösungsansätze gezeigt haben.

„Es i
Mat
dies

SWAVE Raumtrennende
und raumschaffende Welle
Design: Fabian Müller



„Ich war sehr positiv überrascht über die Leidenschaft und Motivation der Eternit-Mitarbeiter und auch darüber, zu sehen, dass Eternit kein Industrieprodukt ist, das fertig aus der Maschine kommt, sondern handwerkliches Material, das mit Händen geformt und bearbeitet wird.“

Andreas Bechtinger

st faszinierend, mit einem
erial zu arbeiten, dass es in
er Form kein zweites Mal gibt.“

Kräutergarten-Regal
Design: Christian Vettiger

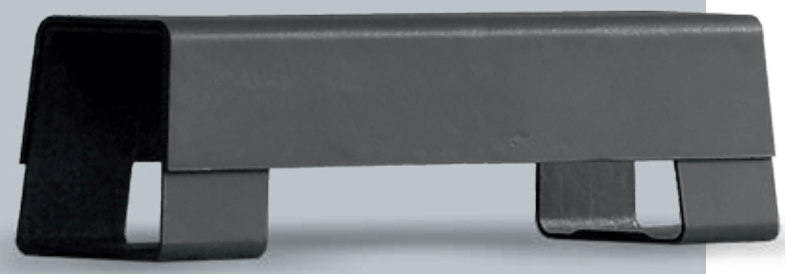
Die Funktion eines modularen Regalsystems übertragen auf einen Kräutergarten.

SANDro Sandkastentisch
Design: Hanspeter Edelmann

Ein Sandkasten als Tisch, der platz-
sparend und für den Balkon geeignet ist.

DIE BANK

Feinstes Industriedesign aus der Schweiz. Mit durchdachten Konzepten durchbricht der Designer gängige Denkmuster und überrascht mit neuen Interpretationen von Stil und Charme.



Mehr als nur Sitzgelegenheit. Für alle Strapazen zu haben, aus wetterfestem Faserzement, ohne raue Kanten. Das Design-Möbel kommt ohne spezielle Namensgebung aus. Sie steht. Einfach für sich.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
160 cm	45 cm	46 cm	43 kg

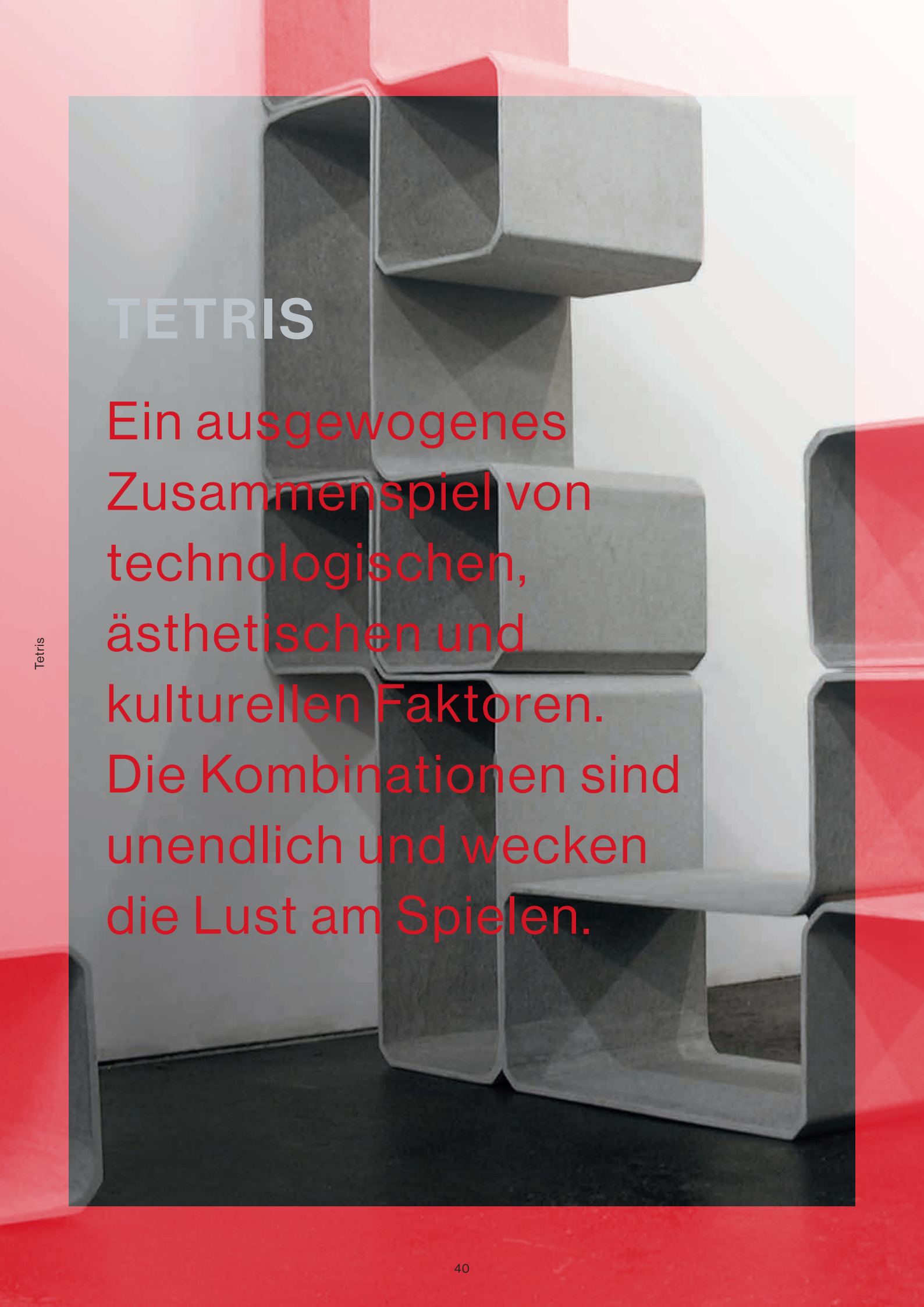
Michel Bruggmann

WERDEGANG

1991-1996 Industriedesignstudium und Diplom an der Gerrit Rietveld Akademie, Amsterdam
1996 Studium am Hokkaido College of Art and Design, Sapporo
1997 Mitarbeit bei Hahn & Suyling, Amsterdam
1999 Gründung des eigenen Büros EicherBruggmann, Basel

PROJEKTE

Für Eternit: Die Bank, Geisha, Kyoto, Osaka, Osaka 106, Samurai, Tokyo



TETRIS

Ein ausgewogenes Zusammenspiel von technologischen, ästhetischen und kulturellen Faktoren. Die Kombinationen sind unendlich und wecken die Lust am Spielen.

Tetris Regalsystem.
Modular. Praktisch. Stylisch.

Gefällt auf Anhieb. Das facettenreiche Regal lässt schon beim ersten Blick grosses Potenzial erahnen. Apart und aussergewöhnlich zieht es den Betrachter in seinen Bann. Tetris ist ein toller Partner, der alles mitmacht. Aufeinander, nebeneinander, übereinander, finden sich kunterbunte Bücher, Schuhsammlungen, Dekogegenstände und vieles mehr.

Figu
Kultu
Kuns

Tetris Regalsystem / Design: Fries & Zumbühl

r.

ur.

stobjekt.

Fries & Zumbühl

WERDEGANG

Kevin Fries
1977 Geboren in Zürich
2003 Eidg. dipl. Designer FH, Schwerpunkt Industrie Design
2003 Gründung fries & zumbühl

Jakob Zumbühl
1978 Geboren in Zürich
2003 Eidg. dipl. Designer FH, Schwerpunkt Industrie Design
2003 Gründung fries & zumbühl

PROJEKTE

Darling, Bett
Tetris, Regalsystem
Häkeln, Kleiderhaken
Wald-Haus, Leuchtenfamilie
Pachific, Sitzschale

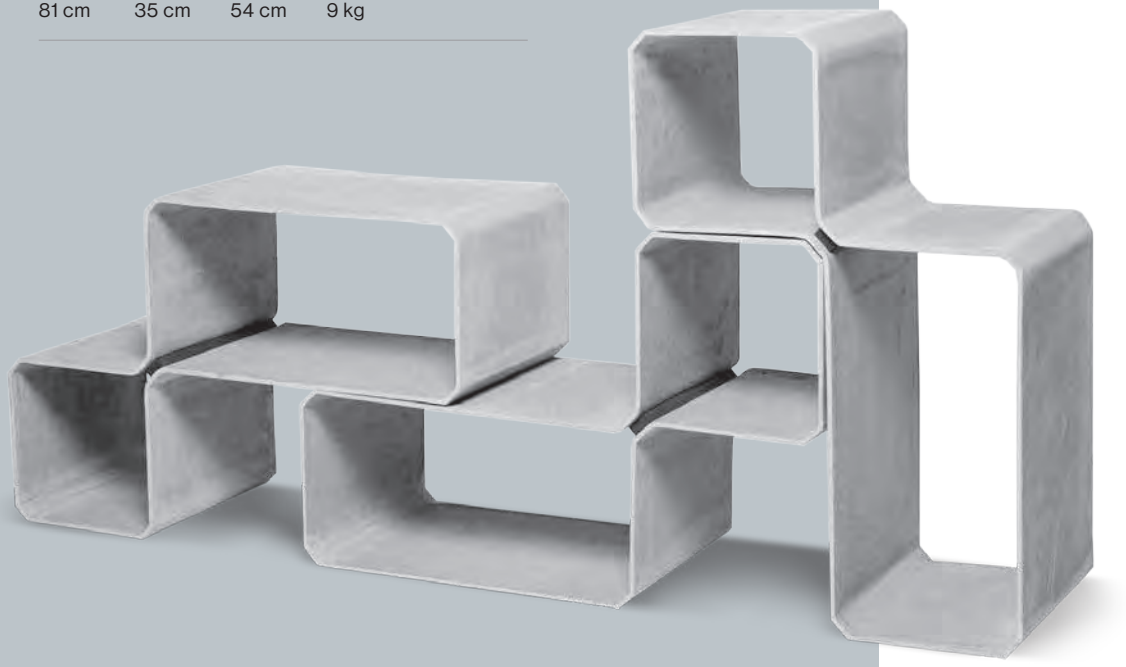
AUSZEICHNUNGEN

Reddot Design Award und IF Award für Tetris 2009
IF Gold Award, Reddot Design Award, nominiert Designpreis Schweiz für Darling 2009
Reddot Design Award für Wald-Haus 2009
IF Award für Häkeln 2009
Young Professionals für Captain Hook Garderobe 2009
Young Professionals für Tschoc 2007
Nominiert für ‚Die Besten' für Pachific 2006

In seiner Formschönheit und der innovativen Einfachheit seiner Konstruktion überzeugt Tetris für eine Raumgestaltung der modernen Art.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
81 cm	35 cm	54 cm	9 kg



HOCUSPOCUS

Sieht aus wie Zauberei.
Ist aber Eternit.
Robust, langlebig,
als Beistelltisch oder
charmante Ablage.
Auch für den Aussen-
bereich und in Farbe
unschlagbar visionär.

Hocuspocus / Design: Fries & Zumbühl

Eine Eternitmatte wird in Form gebracht, ein echter Eyecatcher entsteht. Hocuspocus braucht kein Gestell, denn das erstarrte Material steht von selbst. Kevin Fries und Jakob Zumbühl haben den magisch anmutenden Tisch in Handarbeit geschaffen.

Abmessung je Element

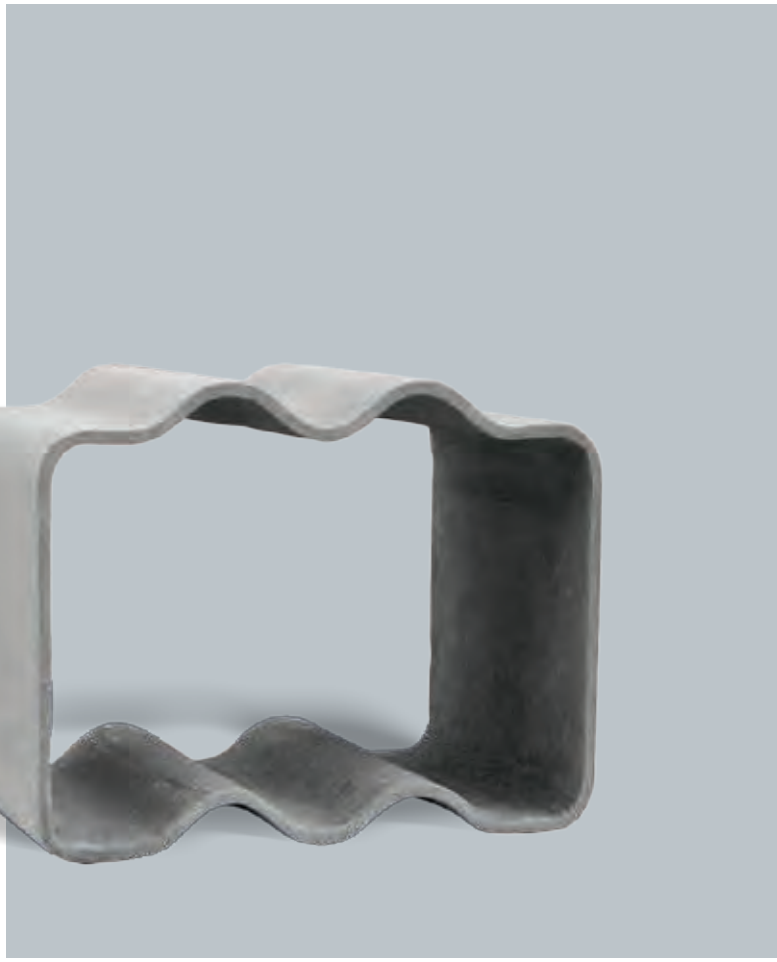
Ø	Höhe	Gewicht
45 cm	43 cm	8 kg
58 cm	36 cm	8 kg

CHEERS

Architekturwerkstoff praktikabel in Szene gesetzt. Die Schweizer Gestalter von Thingdesign haben bei diesem modularen Regal Faserzement in beschaulicher Handwerksarbeit verarbeitet.

Solid
Stap
Prak

de.
belbar.
ktisch.



Cheers

Thingdesign

WERDEGANG

Cédric Facchin - dipl. Designer FH
Marco Di Paolo - dipl. Innenarchitekt HF
Michael Abegg - Hochbauzeichner / Möbelschreiner

PROJEKTE

Redesign „Profiline Outdoor Kitchen“ für Electrolux 2012
Weinregal „Cheers“ für die Eternit (Schweiz) AG 2012
Stehlavabo „Mono-Lite“ für Antonio Lupi 2010
„Compactus“ Wohnkonzept für die Zukunft 2007

AUSZEICHNUNGEN

Antonio Lupi Dressed Stone Design Contest 2010
SIGG „Swiss Designers Wanted“ Design Contest 2008
Kaspar Diener Förderpreis 2007

Das multifunktionale System erfüllt die ästhetischen Ansprüche im Wohnraum. Dezente Gestaltungselemente, die aufeinander gestapelt werden können, erinnern mit ihrer Wellenform an die Charakteristik von Eternit.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
38 cm	25 cm	31 cm	4,6 kg

Cheers / Design: Thingdesign

Cheers.
Mehr als nur ein Weinregal.

Holzscheite, Bücher, Weinflaschen, Handtücher – Cheers ist für alle Details offen. Neben dem Wohnraum schafft das Regal auch in Bad, Küche und WC Platz für Kleinigkeiten. Die stabile Form erhält Cheers durch eine eingearbeitete Gewebematte. Bereit, um (fast) alles mitzumachen, schafft das Design-Regal das gewisse Flair für Ordnung und Besonderheit zugleich.

BIRDY

Die Freude, ein neues Zuhause zu finden, lockt viele geflügelte Besucher an. Eine überschaubare Öffnung, schön behaglich im Inneren. Ein idealer Platz zum Nisten für kleine gefiederte Gefährten.

Vladimir Jaccard

WERDEGANG

Studium als Industriedesigner an der ECAL
(Ecole cantonal d'art de Lausanne)
Mitbegründer des Büros JALE-Design in der
Region Lausanne

PROJEKTE

Arbeiten für Swiss Watch Company in den Bereichen
Instrumente und Zeitmessung
Vogelhaus „Birdy" für die Eternit (Schweiz) AG

Birdy. Designer Vladimir Jaccard setzt bei diesem praktischen und schönen Vogelhaus auf atmungsaktiven und Feuchtigkeit regulierenden Faserzement. Die zwei ineinandergreifenden Schalen können zur Reinigung leicht auseinander gehoben werden. Vor Frost geschützt haben kleine Vögel einen ruhigen Nistplatz zum Versorgen ihres Nachwuchses.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
21 cm	16 cm	22 cm	1,2 kg

SEATER

Praktisch im Garten. Elegante Linien. Seater – ein Möbelstück mit straffen Strukturen und doch anmutend dünn. Die Stärke und Widerstandskraft von Faserzement wird hier aufs Neue offenkundig.

Tina Rugelj

WERDEGANG

Studium an der Fakultät für Architektur in Ljubljana
Abschluss an der Technischen Universität Graz 2002
Ein Jahr Designstudium an der EINA (Centre Universitari de Disseny i Art de Barcelona (UAB))
Zusammenarbeit mit slowenischen Architekturbüros
Gründung des eigenen Studios 2011

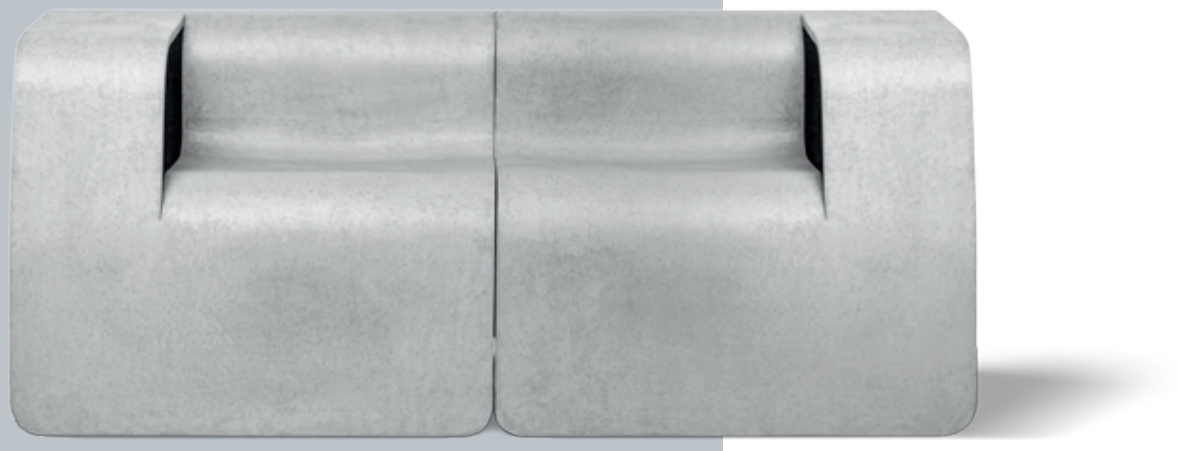
PROJEKTE

Kollektion mit Gartenmöbeln mit dem Titel «Concrete Garden» 2012

Tina Rugelj ist die Designerin dieses schlichten Sitzmöbels mit praktischem Detail. Bequem Platz nehmen, Kaffeetasse oder Wasserglas abstellen und lesen, entspannen, in die Natur lauschen … Und wenn Gesellschaft erwünscht ist, verschmilzt Seater ganz einfach mit einem zweiten.

Abmessung je Element

Länge	Breite	Höhe	Gewicht
80 cm	70 cm	63 cm	37 kg



DER WERKSTOFF FASERZEMENT

Eternit – nachhaltig und langlebig mit jeder Faser.

Leicht und unzerbrechlich, wasserdicht, langlebig, frost- und feuerbeständig. Das ist Faserzement von Eternit. Zu 100% recyclebar. Natürliche regionale Rohstoffe garantieren kurze Transportwege. Nicht nur ein ausgeprägter Innovationsgeist, sondern auch das Schonen von Ressourcen und Minimieren von Schadstoffen sind Qualitätsmerkmale von Eternit.

51% Portland-Zement

30% Luft

Luft. Im Zusammenspiel mit den natürlichen Rohstoffen entsteht Beständigkeit.

12% Wasser

5% Zellstoff

Die dünnste Betonplatte der Welt. Material einer Kultur.

Die Zusammensetzung

Eternit besteht aus 51 % Zement, 30 % Luft, 12 % Wasser, 5 % Zellstoff und 2 % Armierungsfasern. Mit Expertise, Präzision und Handwerkskunst verwandeln sich diese Elemente in einmalige Faserzement-Produkte. Doch erst wenn sie in allen Belangen den höchsten Ansprüchen genügen, bekommen sie den Namen, den sie verdienen: Eternit.

2% Armierungsfasern

VERARBEITUNG VON ETERNIT

Individuell. Handgefertigt. Verarbeitung des Werkstoffes Eternit.

Von Hand gemacht. Zuschneiden, klopfen, glätten, ausstreichen. Mit viel Feingefühl wird das Rohmaterial per Hand bearbeitet und geformt, bis ein ausdrucksstarkes und langlebiges Meisterstück entsteht. Jedes auf seine ganz eigene Art ein Einzelstück mit der persönlichen Note der Designer.

Eternit Österreich GmbH
Eternitstrasse 34
AT-4840 Vöcklabruck
T: +43 7672 707-0
F: +43 7672 707-637
info@eternit.at

www.eternit.at

Member of the
Swisspearl Group

Design by www.marken-architekten.com